Mittheilung des Senats
vom 14. November 1876.

Ergänzungsbauten an der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn.

Indem der Senat hieneben einen Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, in welchem dieselbe eine Bewilligung von ℳ. 79,800 für Ergänzungsbauten an der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen für 1877 beantragt, der Bürgerschaft zu ihrer Beschlußnahme zugehen läßt, findet er sich unter den obwaltenden Umständen und nach eingehender Prüfung der Verhältnisse veranlaßt, von der beantragten Summe den Betrag von ℳ. 52,800 für die Posten Tit. I. 6, I. 8, II. 1, VI. 9 abzusetzen, im Uebrigen aber den Antrag zu genehmigen. Der Senat setzt dabei voraus, daß die Deputation es sich angelegen sein lassen wird, ihrerseits den bewilligten Betrag von ℳ. 27,000 durch Beschränkung auf das Nothwendige thunlichst herabzumindern.

Bericht der Deputation.

Anlage.

Die alljährlich vorzunehmende Bereisung der Uelzen-Langwedeler Bahn (§ 7 des Vertrags vom 20. Mai 1870) erfolgte am 23. August d. J. und ist dabei nach dem Bericht des Bauinspector **Fischer** die Bahn bezüglich der baulichen Unterhaltung durchweg in gutem Zustande befunden.

Die von dem Vertreter der betriebsführenden Verwaltung als Ergänzungen für 1877 gemachten Vorschläge wurden an Ort und Stelle geprüft; es sind davon in das anliegende Verzeichniß diejenigen aufgenommen, deren Ausführung sowohl von dem diesseitigen Commissar, wie auch von dem Oberbaudirector **Franzius**, als Erweiterungen oder Verbesserungen der Bahnanlagen enthaltend, beantragt wird.

Zu einigen der Vorschläge ist erläuternd Folgendes zu bemerken:

Tit. I. 6. Die neben der Bahn angelegten Schutzstreifen, welche von den Wärtern nicht wohl bebaut werden können, allmählig unter Kultur zu bringen und mit Laubholz, Weiden, Birken, Akazien zu bepflanzen, wird von allen Seiten als zweckmäßig bezeichnet. Diese Anpflanzungen verringern nach und nach die auf das sog. Wundmachen der Schutzstreifen zu verwendende Arbeit, schützen gegen Schnee- und Sandwehungen und gewähren mit der Zeit einigen Ertrag.

Tit. II. 1 und 2. Die Vervollständigung der Hecken- und Baumpflanzungen auf den Rampen der Wegüberführungen, um die für eine lange Dauer nicht berechneten Drathzäune zu ersetzen, sowie der Schneezäune, mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit, ist unerläßlich.

Tit. VI. 5. Die Beibehaltung eines provisorischen Holzschauers, wie es sich die meisten Wärter hergestellt haben, ist dem Wärter bei Station 26 seitens der Forstverwaltung mit Rücksicht auf Feuersgefahr verboten und ist die Erbauung eines massiven Stallgebäudes daher nicht zu umgehen.

Tit. VI. 8. Die für Brockhöfe und Bendingbostel früher bereits genehmigte Herstellung von Backöfen in den Gebäuden ist als feuergefährlich nicht zugelassen. Die Anlage der Backöfen außerhalb der Gebäude erfordert die beantragten Mehrkosten von ℳ. 200.

Tit. VI. 9. Die Erbauung von Wohnhäusern mit Zubehör bei 7 Wärterposten ist dringend nothwendig, da die Wärter in den nächstbelegenen Ortschaften häufig kein Unterkommen finden können und überdies, bei der großen Entfernung dieser Ortschaften, 4 bis 6 Kilometer, die Kräfte des Wärters durch den zweimal täglich zurückzulegenden Weg zu sehr in Anspruch genommen werden, auch die bei anderen Posten eingeführte Ablösung für einige Stunden täglich, hier nicht ausführbar ist, weil ein Ersatz an den einsam belegenen Stellen nicht zu beschaffen.

Diese Begründung entspricht der Sachlage und die Aufnahme der veranschlagten ℳ. 37,800 ist um so weniger beanstandet, als es nach den Mittheilungen des Directoriums der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft unter inzwischen veränderten Betriebsverhältnissen, und weil in der Nähe der Bahnhöfe nach und nach Privatgebäude entstanden sind, nicht erforderlich sein wird, die 1874 beantragten und genehmigten Dienstwohnungen auf den Stationen Brockhöfe, Emmingen und Frielingen auszuführen. Die dafür bewilligten ℳ. 38,700 kommen mithin nicht zur Ausgabe und sind abzusetzen.

Die Deputation ersucht um die Ermächtigung, sich hinsichtlich der Vorschläge, welche auch sie als zweckmäßig und nützlich anerkennt, zustimmend zu erklären und dafür auf das Budget 1877 für außerordentliche Verwendungen, „Anlage der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn" ℳ. 79,800 zu bewilligen.

Bremen, den 2. October 1876.

(gez.) **Grave.** (gez.) **H. H. Schröder.**

Unteranlage. **Verzeichniß der an der Uelzen-Langwedeler Eisenbahn im Jahre 1877 auszuführenden Ergänzungsbauten.**

	ℳ.	₰	ℳ.	₰
Tit. I. Erdarbeiten.				
1) Zwei Seitengräben am Wege bei Kilom. 41,97 ...	80	—		
2) Im Parallelwege südlich Kilom. 42,3 eine Mulde zu pflastern	100	—		
3) Das Bahnplanum bei Kilom. 59,2 nördlich zu verbreitern	750	—		
4) Im Parallelwege Kilom. 60,08 ein 30 Cm. weiter Röhrendurchlaß	120	—		
5) Entwässerungsgraben nördlich Kilom. 82,18—82,42	250	—		
6) Cultivirung und Bepflanzung eines Theiles der Schutzstreifen	6,000	—		
7) Bepflanzen von Ausschachtungen	2,000	—		
8) Böschungen mit Mutterboden bekleiden und besaamen	6,000	—		
9) Bahngraben nördlich Kilom. 81,58—81,64 zu beseitigen	100	—		
Summa Tit. I...	.....	..	15,400	—
Tit. II. Einfriedigungen, Hecken und Schneezäune.				
1) Weitere Baum- und Heckenpflanzungen an den Parallelwegen und Wegeübergängen	3,000	—		
2) Für Schnee- und Sandzäune	8,000	—		
Summa Tit. II...	.....	..	11,000	—
Tit. IV. Locomotivschuppen und Wasserstationen.				
1) Für Wasserbassins in Gr. Linteln und Langwedel Holzdeckel und einen Abstellhahn in dem Steigrohre	350	—		
2) Die Fenster der Wasserstation und des Maschinenhauses zu Gr. Linteln mit Eisen zu vergittern ..	250	—		
Summa Tit. IV...	.....	..	600	—
Tit. V. Güterschuppen, Verladevorrichtungen und Zufuhrwege.				
1) Auffahrtsrampen für Handwagen bei den Ladebühnen zu Ebstorf und Visselhövede	400	—		
2) Zufuhrwege, Verladeplätze und Ueberwegsrampen mit Lehm und Kohlenschlacken zu befestigen	3,000	—		
Summa Tit. V...	.....	..	3,400	—
zu übertragen..	.....	..	30,400	—

	M.	Pf.	M.	Pf.
Uebertrag . .	. . . . .	. .	30,400	—
Tit. VI. Dienstgebäude und Wärteretablissements.				
1) An 26 Stück Wärterwohnhäusern die Wetterseiten mit Schiefer oder Dachziegeln zu bekleiden	5,000	—		
2) Desgl. an den Stationsgebäuden zu Brockhöfe, Emmingen, Frielingen und Bendingbostel die Wetterseiten zu bekleiden	2,000	—		
3) Beamtenwohnhaus zu Munster, Hof abpflastern und 2 Kochherde verbessern	250	—		
4) Für mehrere Fenster und Thüren in den Büreaus zu Visselhövede Zeugvorhänge	50	—		
5) Bei dem Wärterhause No. 26 einen massiven Stall zu erbauen	800	—		
6) Bei dem Wärterhause No. 24 einen Röhrenbrunnen und den Brunnen in Station 74 weiter zu vertiefen	1,000	—		
7) 17 Wärterbuden mit Brüstungsbarrièren zu versehen	400	—		
8) Für Herstellung von Backöfen auf den Haltestellen Brockhöfe und Bendingbostel	200	—		
9) 7 Wärterwohnhäuser nebst Stall, Brunnen, Einfriedigung und allem Zubehör zu erbauen à M. 5400	37,800	—		
Summa Tit. VI. . .	. . . . .	. .	47,500	—
Tit. VII. Oberbau und Gleisanlagen.				
Das Productenladegleis auf Station Frielingen um ca. 100 lfd. Meter mit vorhandenem Materiale zu verlängern	1,200	—		
Summa Tit. VII. . .	. . . . .	. .	1,200	—
Tit. IX. Insgemein.				
Für kleinere unvorhergesehene Ausgaben	700	—		
Summa Tit. IX. . .	. . . . .	. .	700	—
Total-Summe . .	. . . . .	. .	79,800	—